

<b>primotec</b> ®	<b>EG-Sicherheitsdatenblatt</b> Einzelstoff / Zubereitung	SDB – Nr.	<b>10-02</b>	Seite	<b>1 von 3</b>
		Revision	<b>1.0</b>	Ausgabe vom	<b>21.01.03</b>

<b>1</b>	<b>Stoff- und Firmenbezeichnung</b>						
1.1	<b>Angaben zum Produkt</b>	Handelsname	<b>primoglaze (Glanzlack)</b>		Artikelnummer (REF)	<b>PS204</b>	
1.2	<b>Angaben zum Hersteller</b>	Name	primotec, Joachim Mosch				
		Anschrift	Tannenwaldallee 4, 61348 Bad Homburg				
		Telefon	0049-6172-99770-0	Telefax	0049-6172-99770-9	e-mail	primotec@primogroup.de
		auskunftgebender Bereich	Sicherheit	Telefon	0049-6172-99770-0	Telefax	0049-6172-99770-9
		Notfallauskunft	wie oben				

<b>2</b>	<b>Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen</b>					
2.1	Chemische Charakterisierung	Zubereitung aus Methacrylsäureestern und Fotoinitiator				
2.2	Gefährliche Inhaltsstoffe – Identifikationsnummern					
		CAS-Nr	Bezeichnung der Komponente(n)	Anteil(e)	R-Sätze	Symbol(e)
	1	80-62-6	Methylmethacrylat	40 - 70 %	11-36/37/38-43	F, Xi
	2		Acrylharz	20 - 40 %	36	Xi
	3	3524-68-3	Pentaerythritoltri(tetraacrylat	10 - 30 %	36/38-43	Xi
4	75980-60-8	Diphenyl-(2,4,6-trimethylbenzoyl)-phosphinoxid	1 - 5 %	62-52/53	Xn	

<b>3</b>	<b>Mögliche Gefahren</b>
	Leicht entzündlich; reizt Augen, Atmungsorgane und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt ist möglich.

<b>4</b>	<b>Erste-Hilfe-Maßnahmen</b>	
4.1	Nach Einatmen	Betroffenen an die frische Luft bringen
4.2	Nach Hautkontakt	Mit viel Wasser und Seife abwaschen. Durchtränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Bei andauernder Reizung Hautarzt konsultieren.
4.3	Nach Augenkontakt	Bei geöffnetem Lidspalt 15 Min. mit fließendem Wasser ausspülen; augenärztliche Nachkontrolle
4.4	Nach Verschlucken	500-800 ml Wasser trinken lassen, wenn möglich mit angeschlammter Medizinalkohle. Bei spontanem Erbrechen dafür sorgen, dass Erbrochenes wegen Erstickungsgefahr ungehindert abfließen kann.- Stabile Seitenlage. Wiederholt Wasser trinken lassen. Künstliches Erbrechen herbeiführen bleibt ausgebildeten Ersthelfern vorbehalten. Keinerlei Verabreichung bei Bewusstlosigkeit oder Krämpfen. Arzt hinzuziehen.

<b>5</b>	<b>Maßnahmen zur Brandbekämpfung</b>	
5.1	Geeignete Löschmittel	Wassernebel, Schaum, Kohlendioxid, Löschpulver
	Ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl
5.3	Besondere Gefährdung	Löschwasser nicht in die Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen
	Besondere Schutzausrüstung	Chemikalienvollanzugschutz mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät

<b>6</b>	<b>Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung</b>	
6.1	Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Dämpfe nicht einatmen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Zündquellen fernhalten.
	Umweltschutzmaßnahmen	Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern Verfahren zur Reinigung/Beseitigung
6.3		Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen. In gesonderten Gefäßen verschlossen lagern und vorschriftsmäßig beseitigen

<b>7</b>	<b>Handhabung und Lagerung</b>	
7.1	Hinweise zum sicheren Umgang	Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. Für gute Belüftung des Arbeitsraumes und/oder lokale Absaugung sorgen.
	Anforderungen an Lagerräume und Behälter	Behälter nur zu 90 % füllen, dicht geschlossen halten und nicht über 30°C lagern.- Von Zündquellen fernhalten. Gute Raumbelüftung sicherstellen. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
7.3	Zusammenlagerungshinweise	Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden
	Weitere Angaben zur Lagerung	Getrennt von Lebensmitteln und Getränken halten. Kühl und trocken lagern. Vor Lichteinwirkung schützen

<b>primotec</b> ®	<b>EG-Sicherheitsdatenblatt</b> Einzelstoff / Zubereitung	SDB – Nr.	<b>10-02</b>	Seite	<b>2 von 3</b>
		Revision	<b>1.0</b>	Ausgabe vom	<b>21.01.03</b>

<b>8</b>	<b>Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung</b>			
8.1	Technische Schutzmaßnahmen			
	Für gute Belüftung des Arbeitsraumes und/oder Absaugvorrichtung am Arbeitsplatz sorgen			
8.2	Persönliche Schutzausrüstung			
	Atemschutz	Kurzzeitig Filtergerät, Filter A	Handschutz	Geeignete Handschuhe benutzen
	Augenschutz	Schutzbrille	Körperschutz	Arbeitskittel
	Hygienemaßnahmen    Berufsübliche Hygienemaßnahmen einhalten			
8.3	Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten			
	Bestandteil	CAS-Nr.	MAK-Wert	Spitzenbegrenzung
	Methylmetacrylat	80-62-6	50 ppm	Kategorie I
	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des MAK-Wertes nicht befürchtet zu werden.			

<b>9</b>	<b>Physikalische und chemische Eigenschaften</b>						
9.1	<b>Erscheinungsbild:</b>	Form	Flüssig	Farbe	Farblos	Geruch	Stechend
9.2	<b>Sicherheitsrelevante Daten</b>		Wert	Einheit	Methode/Bemerkung		
9.2.1	Schmelzpunkt:		-48	°C			
9.2.2	Siedepunkt:		100	°C	1013 hPa	Für MMA	
9.2.3	Flammpunkt:		10	°C	DIN 51755	Für MMA	
9.2.4	Zündtemperatur:		430	°C	DIN 51794	Für MMA	
9.2.5	Untere Explosionsgrenze:		2,1	Vol-%			
9.2.6	Obere Explosionsgrenze:		12,5	Vol-%			
9.2.7	Dampfdruck:		40	hPa	Bei 20°C		
9.2.8	Dichte:		1,1	g/cm <sup>3</sup>	Bei 20°C		
9.2.9	Löslichkeit in Wasser:		6	g/l	Bei 20°C		
9.2.10	Löslichkeit in organ. Lösemitteln:		Mischbar mit den meisten organischen Lösemitteln				
9.2.11	Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):		0,7	log POW			
9.2.12	PH-Wert:		n.a.				
9.2.13	Viskosität:		n.b.				

<b>10</b>	<b>Stabilität und Reaktivität</b>	
10.1	zu vermeidende Bedingungen:	Direkte Licht und Sonneneinstrahlung vermeiden. Hitze und Zündquellen vermeiden.
10.2	zu vermeidende Stoffe:	In Gegenwart von Radikalbildnern (z.B. Peroxiden), reduzierenden Substanzen und/oder Schwermetallionen ist Polymerisation unter Wärmeentwicklung möglich.

<b>11</b>	<b>Angaben zur Toxikologie</b>					
11.1	Akute Toxizität einstufigsrelevante LD/LC 50-Werte					
	<b>Komponente</b>	Art	Wert	Spezies	Methode	
	Methylmethacrylat	Oral	> 5000 mg/kg	Ratte	OECD 401	
		Inhalativ	7093 ppm/4h	Ratte		
		Dermal	> 5000 mg/kg	Kaninchen		
	Pentaerythritoltriacrylat	Oral	2500 mg/kg	Ratte		
		Dermal	4000 mg/kg	Kaninchen		
Diphenyl-(2,4,6-trimethylbenzoyl)-phosphinoxid	Oral	> 5000 mg/kg	Ratte			
11.2	Hautreizung		Wirkung	Expos.-dauer	Spezies	Methode
	Methylmethacrylat		Nicht reizend	24 h	Kaninchen	Occlusiv, FDA Draize
11.3	Augenreizung		Wirkung	Expos.-dauer	Spezies	Methode
	Methylmethacrylat		Nicht reizend	24 h	Kaninchen	Draize
	Acrylharz		Reizend			
	Pentaerythritoltriacrylat		Reizend			
11.4	Sensibilisierung					
	Produkt kann bei Hautkontakt allergische Reaktionen verursachen					

<b>12</b>	<b>Angaben zur Ökologie</b>			
12.1	Akute Fischtoxizität			
	Komponente	Art	Wert	Spezies

<b>primotec</b> ®	<b>EG-Sicherheitsdatenblatt</b> Einzelstoff / Zubereitung	SDB – Nr.	<b>10-02</b>	Seite	<b>3 von 3</b>
		Revision	<b>1.0</b>	Ausgabe vom	<b>21.01.03</b>

	Methylmethacrylat	LC50 / 96 h	79 mg/l	Oncorhynchus mykiss
12.2	Bakterientoxizität			
	Komponente	Art	Wert	Spezies
	Methylmetacrylat	EC 0	100 mg/l	Pseudomonas putida
12.3	Biologische Abbaubarkeit	30,7 % 28d	OECD 301 C	Für MMA
	Da Produkt ist nach den Kriterien der OECD nicht leicht abbaubar, jedoch potentiell biologisch abbaubar			
12.4	Weitere ökologische Hinweise			
	Produkt darf nicht ins Erdreich gelangen bzw. in stehende/fließende Gewässer oder in die Kanalisation eingeleitet werden			

<b>13</b>	<b>Hinweise zur Entsorgung</b>			
13.1	Produkt	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften einer Sonderabfallbeseitigung zuführen		
		Abfallschlüssel-Nr. 57202	Fabrikationsrückstände aus der Kunststoffherstellung und -verarbeitung	
13.2	Verpackung	Kontaminierte Verpackung: Wie den Stoff selbst entsorgen. Nicht kontaminierte Verpackung: Wiederverwendung / Recycling zuführen bzw. wie Hausmüll entsorgen		

<b>14</b>	<b>Transportvorschriften</b>			
14.1	Landtransport	Klasse 3		
	ADR/RID (grenzüberschreitend)	Ziffer/Buchstabe 3b		
	GGVS/GGVE (Inland)	Kemler-Nr. 339	UN-Nr. 1247	
	Bezeichnung des Gutes: Methylmethacrylat, monomer, stabilisiert			
14.2	Seeschifftransport	Klasse 3.2		
	IMDG/GGVSee	UN-Nr. 1247	Verpackungsgruppe II	EMS-Nr. 3-07 MFAG: 330
	Richtiger techn. Name: Methylmethacrylat, monomer, stabilisiert			
14.3	Lufttransport	Klasse 3		
	ICAO-TI / IATA-DGR	UN-/ID-Nr. 1247		Verpackungsgruppe II
	Richtiger techn. Name: Methylmethacrylate, monomer, inhibited			

<b>15</b>	<b>Vorschriften</b>			
15.1	Kennzeichnung nach EG-Richtlinien			
	Gefahrensymbol	F, Xi		
	Gefahrenbezeichnung	Leichtentzündlich, reizend		
	Gefahrenbestimmende Komponente(n)	Methylmethacrylat, Pentaerythritoltri/tetraacrylat		
	R-Sätze	R11	Leichtentzündlich	
		R36/37/38	Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut	
		R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich	
	S-Sätze	S9	Behälter an einem gut belüfteten Ort aufbewahren	
		S16	Von Zündquellen fernhalten.- Nicht rauchen	
		S24	Berührung mit der Haut vermeiden	
S26		Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren		
15.2	Nationale Vorschriften			
	Wassergefährdungsklasse	WGK	1	Schwach wassergefährdend
	Brandschutz	VbF-Klasse	A I	

#### HINWEISE

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beruhen auf dem aktuellen Stand unseres Wissens und auf unseren Erfahrungen mit dem Produkt. Sie dienen ausschließlich der Risikominderung beim Umgang mit dem Produkt und beschreiben es daher auch nur im Hinblick auf Sicherheitsaspekte. Die Angaben sind damit keine Zusicherung von Eigenschaften im Sinne unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Sie entheben den Anwender auch nicht seiner Sorgfaltspflichten bezüglich der Beachtung geltender Gesetze, Vorschriften und Bestimmungen.

Unsere Sicherheitsdatenblätter geben wir bei erstmaligem Bezug des Produktes auf Wunsch kostenfrei ab, weitere Exemplare können gegen Kostenerstattung angefordert werden. Bei Aktualisierung des Sicherheitsdatenblattes informieren wir in Übereinstimmung mit den einschlägigen Vorschriften alle die Anwender, welche das Sicherheitsdatenblatt im Verlaufe der letzten 12 Monate vor dem Revisionsdatum von uns erhalten haben. Dies erfolgt durch kostenfreie Übersendung der revidierten Fassung. Inhaber älterer Sicherheitsdatenblätter können den jeweiligen Revisionsstand abfragen.